Herren Bezirksliga

TSV Gaildorf : TSV Gerabronn
Samstag, 24.09.2022, 18:00 Uhr

Flaum in Einzel und Doppel ungeschlagen

Ausgelassene Stimmung herrschte am Samstagabend, als das Schlussdoppel Walter / Roll in über 4 Stunden Spielzeit den letzten Punkt für die Gäste des TSV Gerabronn im Match der Herren Bezirksliga verwandelte. Enttäuschte Blicke gab es dagegen beim Heimteam TSV Gaildorf, das eine 7:9 Niederlage (bei einem Satzverhältnis von 29:32) quittieren musste. Matchwinner war an diesem Tag Alexander Flaum, der seine zwei Einzel und auch das Doppel siegreich gestaltete. Durch diesen errungenen Sieg hat die Gastmannschaft nach dem 1. Saisonspiel nun ein Punkteverhältnis von 2:0.

Nachdem sich die Mannschaften zur Begrüßung aufgestellt hatten, ging es los. Auf dem falschen Fuß erwischten Rehmann / Rehmann ihre Gegner Maywald / Baumann-Ickes beim überzeugenden Sieg ohne Satzverlust. Das war ein souveräner Sieg. Glücklich über ihren 3:2-Erfolg gegen Walter / Roll waren die Gastgeber Schuster / Stieb. Einen Erfolg verpassten Fruh / Ogunlade dagegen beim 1:3 gegen Flaum / Werner. Hierbei standen alle einzelnen Sätze, die mit jeweils nur zwei Punkten Unterschied endeten, auf des Messers Schneide. Das Zwischenergebnis zeigte nach den Eingangsdoppeln ein 2:1. Weiter ging es anschließend mit den Einzel-Matches. Eine umkämpfte Niederlage gab es für Gerhard Rehmann beim 11:6, 8:11, 11:13, 11:7, 9:11 gegen Peter Walter. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Unterschied endete. Konstantin Rehmann hatte gegen Daniel Maywald bei seinem Sieg in drei Sätzen keine Probleme und bestätigte damit die ihm auf dem Papier zugewiesene Favoritenrolle. Das war ein souveräner Sieg. Kurze Zeit später ging es beim Spielstand von 3:2 weiter, als das mittlere Paarkreuz das Punktspiel weiterführte. Auf dem falschen Fuß erwischte Fabian Schuster seinen Gegner Bernhard Baumann-Ickes beim überzeugenden Triumph ohne Satzverlust. Da gab es nichts zu rütteln. Bei seiner 0:3-Niederlage gegen Alexander Flaum war für Andreas Stieb schlussendlich wenig zu holen und der Punkt ging verdient an die Gäste. Bei einem Spielstand von 4:3 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. Matthias Fruh hatte wenig später gegen Uwe Werner bei seinem 3:0 keine Probleme und bestätigte damit die ihm auf dem Papier zugewiesene Favoritenrolle. Eine schmerzhafte Niederlage gab es indes für Omoniyi Ogunlade beim 11:7, 9:11, 6:11, 11:8, 6:11 gegen Steffen Roll. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf somit 5:4. Chancenlos war derweil Gerhard Rehmann gegen Daniel Maywald nicht, aber mehr als ein 9:11, 9:11, 11:8, 4:11 sprang nicht heraus. Mit nur einem Satzverlust ging Konstantin Rehmann gegen Peter Walter durchs Ziel, denn das Match endete mit einem 3:1-Erfolg. Die Partie hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Fabian Schuster verlor derweil sein Spiel indes gegen Alexander Flaum unterm Strich eindeutig und anhand der TTR-Werte überraschend nach Sätzen mit 6:11, 7:11, 8:11. Nach dem Einzel der Dreier stand es nun 6:6. Ein gemäß der TTR-Werte erwartbares hartes Stück Arbeit hatte Andreas Stieb gegen Bernhard Baumann-Ickes zu verrichten, bevor sein Fünf-Satz-Sieg unter Dach und Fach war. Keinen siegbringenden Fuß auf die Erde bekam Matthias Fruh bei der schlussendlich nach Sätzen deutlichen 0:3 Niederlage gegen Steffen Roll. Eine umkämpfte Niederlage gab es nachfolgend für Omoniyi Ogunlade beim 11:5, 10:12, 9:11, 11:5, 7:11 gegen Uwe Werner. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 7:8 für die Gäste. Beide Doppel holten nun am Ende eines umkämpften Mannschaftskampfes im entscheidenden Schlussdoppel noch einmal alles aus sich heraus. Ohne Satzgewinn für Rehmann / Rehmann verlief die in Sätzen deutliche Niederlage gegen Walter / Roll. Ein insgesamt knapper Mannschaftskampf fand somit sein Ende.

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 24.09.2022 (23:46) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Nach diesem Ergebnis wird der TSV Gaildorf am 07.10.2022 gegen den TSV Neuenstein III versuchen, die Niederlage wettzumachen, während die Gäste Rückenwind ins nächste Spiel am 14.10.2022 gegen den TSV Markelsheim mitnehmen.

Statistik:

TSV Gaildorf

Doppel: Rehmann / Rehmann 1:1, Schuster / Stieb 1:0, Fruh / Ogunlade 0:1

Einzel: G. Rehmann 0:2, K. Rehmann 2:0, F. Schuster 1:1, A. Stieb 1:1, M. Fruh 1:1, O. Ogunlade 0:2

TSV Gerabronn

Doppel: Walter / Roll 1:1, Maywald / Baumann-Ickes 0:1, Flaum / Werner 1:0

Einzel: D. Maywald 1:1, P. Walter 1:1, A. Flaum 2:0, B. Baumann-Ickes 0:2, S. Roll 2:0, U. Werner 1:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 24.09.2022 (23:46) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").